

## Förderverein schultert viele Aufgaben

FÖRDERVEREIN



Der aktuelle Vorstand des Fördervereins Klimakommune Saerbeck.

**Der Förderverein Klimakommune Saerbeck kann sich über mangelnde Aufgaben nicht beklagen. Das machte die Jahreshauptversammlung, die Anfang März stattfand, deutlich.**

Größter Einzelposten der Vereinsaktivitäten ist der Lernstandort. 71 Projektstage mit 1528 Schülern weist die Statistik für das Jahr 2017 aus, „das ist schon eine kleine Erfolgsgeschichte“, wie Alfons Günnigmann, der sich im Förderverein um die Finanzen und um den Lernstandort kümmert, ausführte. Eine Erfolgsgeschichte, die den Lernstandort bisweilen an seine Kapazitätsgrenzen führt. Nach der Aufbauphase des Lernstandorts sollte jetzt die Professionalisierung bei der Leitung und Organisation folgen, so der Förderverein.

Der Weg dorthin führt über die Machbarkeitsstudie, die das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und der Mathematik der Uni Kiel (IPN) jetzt erstellt. Sie soll das Potential und die Entwicklungsmöglichkeiten des Lernstandorts erkunden; die Studie wiederum ist Voraussetzung für eine mögliche Förderung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt. „Wir wollen uns weiter entwickeln und uns profilieren, dafür ist die Machbarkeitsstudie wichtig“, so Klimakommune-Projektmanager Guido

Wallraven, der als Beisitzer dem Vorstand des Fördervereins angehört.

Bei den Führungen durch die Klimakommune ist nach fast zehn Jahren Projektarbeit kein Abflauen des Interesses zu erkennen. 99 Führungen mit knapp 2500 Personen wurden im Jahr 2017 verzeichnet. Ebenfalls sehr gut nachgefragt sind die Termine des Energiestammtisches, wie Johannes Dierker berichtete.

Auch Wahlen standen auf der Tagesordnung. Der Vorstand sieht jetzt so aus: 1. Vorsitzender bleibt Wilfried Roos, seine Stellvertreter sind Dieter Ruhe und André Dolle. Dolle tritt an die Stelle von Albert Topphoff, der im vergangenen Jahr verstarb und an den der Fördervereinsvorsitzende Roos noch einmal ausdrücklich erinnerte. Schatzmeister ist Alfons Günnigmann, Anja Schulting bleibt Schriftführerin. Beisitzer im Vorstand sind Guido Wallraven, Johannes Dierker und Dr. Hubert Tenkhoff.

### Auszeichnung für Alfons Günnigmann

**Hohe Auszeichnung für Alfons Günnigmann: Dem Saerbecker wurde Mitte März das Bundesverdienstkreuz verliehen. Gewürdigt wurde damit sein umfassendes ehrenamtliches Engagement. Günnigmann war u.a. 25 Jahre Ratsmitglied und engagiert sich heute für den Förderverein Klimakommune Saerbeck und den Lernstandort Saerbecker Energiewelten.**

## Humboldt-Stipendiaten zu Gast

KONTAKTE



Die jungen Wissenschaftler aus aller Welt diskutierten engagiert und hatten viele Fragen.

**Saerbeck war Mitte März das Ziel einer Exkursion von 22 jungen Wissenschaftlern aus aller Welt.**

Was die Nachwuchsforscher verbindet: Sie alle sind Stipendiaten der Humboldt-Stiftung, die sich um die Förderung der internationalen Zusammenarbeit in der Forschung kümmert; die Stiftung mit Sitz in Bonn fördert Wissenschaftler, die in Deutschland einen Forschungsaufenthalt absolvieren.

Die 22 Teilnehmer der Exkursion in die Klimakommune Saerbeck kamen aus aller Welt – Vietnam, Ecuador, Bangladesh etc – und waren in ganz unterschiedlichen

Fachrichtungen zu Hause, etwa Ingenieurwissenschaften, Politik oder auch Sozialwissenschaften. Entsprechend weit war das Themenfeld der Diskussion zwischen den Wissenschaftlern und Klimakommune-Projektleiter Guido Wallraven. Wie sehen die politischen Rahmenbedingungen aus? Wie hat Saerbeck es geschafft, dass die Bürger mitziehen? Bis hin zu technischen Details der Energieerzeugung reichten die Fragen der Teilnehmer.

Wallraven zog eine positive Bilanz des Besuches: „Das war ein sehr intensiver Austausch mit sehr engagierten Teilnehmern.“

## Bilanz der Earth Hour 2018 in Saerbeck

**85 Kilowattstunden Strom eingespart: Das ist die Bilanz der Earth Hour 2018 in Saerbeck.**

Keine herausragende Zahl, aber als Teil der weltweiten Kampagne des WWF für den Klimaschutz sicher nicht zu unterschätzen.

Festgestellt haben diesen Wert die Stadtwerke Lengerich, die während der Earth

Hour (Samstag, 24. März, von 20.30 bis 21.30 Uhr) den Stromverbrauch in Saerbeck gemessen haben. Vergleichswert war der gleiche Zeitraum am Samstag, 17. März. 85 Kilowattstunden entsprechen in etwa dem wöchentlichen Stromverbrauch eines 3-Personen-Haushaltes, wenn man von einem Durchschnittsverbrauch von 4500 Kilowattstunden im Jahr ausgeht.

AKTIONEN

## Clean Energy First im Staat Minnesota

**Gute Nachrichten für den Klimaschutz aus Minnesota: Der Senat des US-Bundesstaates wird jetzt ein Gesetz beraten, mit dem den erneuerbaren Energien Vorrang eingeräumt werden soll – der „Clean Energy First Act“.**

Senator David Senjem hat zusammen mit seinen Kollegen Jim Abeler und Greg Clausen das Gesetz in den Senat eingebracht. „All das ist nur möglich aufgrund der stetigen Zusammenarbeit mit den Partnern der Climate Smart Municipalities“, schreibt Dr. Sabine Engel (University of Minnesota) in einer Email an die Klimakommune. Saerbeck gehört zu den Climate Smart Municipalities und pflegt einen intensiven Austausch mit Minnesota.

Der Clean Energy First Act legt fest, dass Energieerzeuger ab einer bestimmten Größe bei künftigen Investitionen den erneuerbaren Energien (etwa Wind, Solarenergie, Erdwärme, Biomasse) Vorrang einräumen sollen. Der Gesetzentwurf



**Dr. Sabine Engel und Senator David Senjem präsentieren den Gesetzentwurf, der im Senat von Minnesota beraten wird.**

wird nun im zuständigen Fachausschuss beraten. Senator David Senjem ist Mitglied der Republikaner, ebenso Jim Abeler. Greg Clausen ist Demokrat.

## Elektromobilität ist alltagstauglich

**Heinz-Jürgen Weber macht es vor: Elektromobilität ist alltagstauglich. Der Bürgermeister der niedersächsischen Gemeinde Steyerberg (in der Nähe von Nienburg/Weser) reiste mit dem E-Auto zum Termin nach Saerbeck an: Saerbeck-Steyerberg, das sind immerhin gut 130 Kilometer.**

Weber war zu Gast beim Energiestammtisch Anfang März, der sich mit dem Thema Elektromobilität beschäftigte. Saerbeck hatte zusammen mit Steyerberg und der Gemeinde Liebenau ein Gutachten zur Elektromobilität erstellen lassen.

Weber berichtete von seinen Alltagserfahrungen. Kurzstrecken sind immer machbar, auch weitere Fahrten sind mit ein wenig Planung zu bewältigen – und in wenigen Jahren wird der elektrische Antrieb so selbstverständlich sein wie heute der Verbrennungsmotor. In Saerbeck soll in den nächsten Wochen das Elektroauto



**Heinz-Jürgen Weber, Bürgermeister der Gemeinde Steyerberg, berichtete u.a. von seinen Erfahrungen mit E-Autos.**

für die Gemeindeverwaltung bereitstehen. Gegenüber dem Rathaus, an der Einmündung des Bevergerner Damms, sollen Ladesäulen installiert werden.